

ERNST MOLDEN + BAND LIVE @ RADIOKULTURHAUS 25.03.2008

Eine Konzertreihe mit neuer Musik aus
Österreich

www.monkeymusic.at/rkh-ernstmolden

„Ich komme aus Wien. Ich kann nichts dafür. Und ich hätte es viel schlimmer treffen können. Ich bewege mich von Zeit zu Zeit aus Wien fort, eine Art seelisches Gummiband zieht mich wieder zurück...“

Der da spricht, gilt literarisch wie musikalisch als einer der tiefsten Kenner seiner Heimatstadt. Und als einer der spannendsten und urwüchsigsten zeitgenössischen Künstler, die die Metropole beherbergt: Ernst Molden. 1967 in Wien geboren, ist „der letzte Viktorianer“ (H.C.Arntmann über Molden) mittlerweile eine Fixgröße der heimischen Singer-/ Songwriter-Szene. Er veröffentlichte neben Kolumnen, Essays und Romanen, für die er u.a. anno 2000 mit dem Österreichischen Förderungspreis für Literatur ausgezeichnet wurde, bislang ein halbes Dutzend Alben mit eigenen Songs. Solo und in wechselnden Formationen (zunächst: Teufel und der Rest der Götter, Ernst Molden und Der Nachtbus, nunmehr: Ernst Molden Band) tourte er wiederholt in Österreich und dem deutschsprachigen Ausland.

„Jetzt gibt es zwei Wien-Alben. Das erste heißt sogar so. WIEN ist die Platte, mit der ich der Welt meine Stadt zeige. Wo man dort wohnt, wo man dort heult, wo man lacht, wo man begraben sein will und wo man sich küsst... Das andere Album heißt FOAN. Mit zwölf Songs aus England, Amerika, Deutschland. Lieblingsliedern aus drei Jahrzehnten Musikhören. Geschrieben von Cash, Waits, Oldham, Cave, Gershwin und anderen, übersetzt von mir in die Sprache von Wien. Diese Platte macht es umgekehrt: sie versucht meiner Stadt die Welt zu zeigen...“

Nun: in seinen Texten und seiner Musik schöpft Ernst Molden seit zwei Jahrzehnten aus der reichen urbanen Mythenwelt der Donau-Metropole. Daß er seiner Lebensstadt nun ein ganzes Album widmet, ist nur konsequent. Die Motive der Songs auf "Wien" reichen von Fleischhauern, Praterhuren und dem hiesigen Volkssport des Wiesenliegens bis zu höchst persönlichen Szenarios wie in "Nach dem Regen" oder "Ein langer Tag am Wasser". Das musikalische Unterfutter verbindet Moldens lange Erfahrung mit dem elektrischen Blues mit zart gesetztem Lokalkolorit - und sei es ein verminderter Akkord, der eine Rockballade nach US-Baumuster auf einmal kaum merklich nach Ottakring entführt.

Ernst Moldens Band, durch die intensive Konzertpraxis der vergangenen Jahre zusammengeschweisst „zur tight groovenden Musikmaschine“ (Rainer Krispel, "Augustin"), übersetzt die Vorgaben des Poeten am Mikrofon und an der Gitarre ebenso knapp wie trittsicher ins grosse Format. Gäste wie der Urwiener und Wahl-Londoner Robert Rotifer oder Ex-„Ostbahn Kurti“ Willi Resetarits tragen das ihre dazu bei. Produziert wurde "Wien" wie schon das Vorgängeralbum "Bubenlieder" vom musikalischen Grenzgänger Kalle Laar (Trikont, Temporary Soundmuseum).

„Foan“ steht dazu in bewusstem Kontrast: hier verlässt sich Molden ganz auf seine Intuition, Stimme und Gitarrenspiel. Bei aller Schlichtheit des Konzepts: der Spannungsbogen bei der Live-Zweifach-CD-Präsentation ist ein denkbar farbenprächtiger. Und wortmächtiger.

www.ernstmolden.at

www.myspace.com/ernstmoldenband

Eine Veranstaltung in Kooperation mit "Der Standard", "The Gap", gotv, FM4 und Ö1. Powered by Ottakringer und Raiffeisen Club.

radiokulturhaus.orf.at

www.monkeymusic.at/radiokulturhaus

Kontakt: walter.groebchen@monkeymusic.at, Tel.:01-522 58 64-7

BEGINN:

jeweils 19:30 Uhr

EINTRITT:

€ 14.-/16.- (Vvk/Ak)

Mit RadioKulturhaus-Vorteilskarte (gratis!) -10% bzw. -30%. Karten bitte rechtzeitig sichern!

Tickets in allen Raiffeisenbanken in Wien+NÖ und auf www.ticketbox.at. Ermäßigung für Raiffeisen Clubmitglieder.

Pressekarte(n): Barbara Hufnagl, (01) 50101-18175, barbara.hufnagl@orf.at